

# GEGENSTANDPUNKT 1-11

Chronik – kein Kommentar! ..... 5

## **Das Finanzkapital**

### **IV. Das internationale Finanzgeschäft**

**und die Konkurrenz der Nationen** ..... 49

**1.** „Konvertible Währungen“ – ein komplettes politökonomisches Programm: Die Staaten internationalisieren die geldpolitischen und rechtlichen Grundlagen des Finanzgeschäfts, um für ihre Finanzmacht von dessen grenzüberschreitenden Wachstumsleistungen zu profitieren ..... 49

**2.** Das Geschäft mit dem Währungstausch und die Herstellung der Wechselkurse: Vom Dienst am Welthandel zur Modifikation internationaler Konkurrenzerggebnisse und zur Definition nationaler Konkurrenzbedingungen.

Die Außenhandelsbilanz: Von der Abrechnung über den Reichtumstransfer zwischen den Nationen zur Konkurrenz der Staaten um die kapitalistische Leistungsfähigkeit ihres Landes. .... 56

**3.** Kapitalistisches Eigentum als internationale Handelsware: Kapitalex- und -import und der globale Finanzmarkt.

Die Konkurrenz der Staaten um die Kreditwürdigkeit ihrer Nation und ihres Geldes; die Scheidung der nationalen Kreditgelder in „Reservewährungen“ und Gelder zweiter Klasse ..... 61

**4.** Das Wachstum des globalen Spekulationsgeschäfts und seine selbstproduzierten Schranken: Staatspleiten und Finanzkrisen.

Die Vorkehrungen der Staatenwelt für das Funktionieren des globalen Finanzsystems; die Sortierung der Nationen nach finanzkapitalistischen Kriterien; die Krisenpolitik der Weltwirtschaftsmächte ..... 70

**5.** Das weltweite Regime des Finanzkapitals:

Werk und Produktivkraft der Weltordnungsgewalt der USA. .... 80

### **„Der Kampf um die Seltenen Erden“ und andere strategische Metalle**

**Imperialistische Rohstoffsicherung** ..... 87

„Chinas Elemente“ und ihr strategischer Wert ..... 89

„Megathema Rohstoffsicherung“ und ihre Subjekte:

Geschäft und politische Gewalt ..... 90

China – das „systemische Risiko“

der imperialistischen Rohstoffsicherung ..... 91

New Deals im Kampf gegen die Verwundbarkeit

strategischer Rohstoffversorgung. .... 93

„Rohstoff-Diplomatie“ ..... 95

Das weltpolitische Ärgernis bleibt: Die „aufstrebende“ Macht China ..... 97

<b>Volksaufstand in Ägypten</b>	
<b>Viel Aufruhr – für nichts als einen Antrag auf bessere Herrschaft, den das Militär erhört</b> .....	99
<b>Obamas Nahost-Politik</b>	
<b>Bewährungsprobe für die amerikanisch-israelische Allianz</b> .....	107
Der Strategiewechsel Obamas .....	107
Aus Israels Sicht der GAU .....	108
Kurze Chronik des israelischen Widerstands .....	109
Eine unerschütterliche Freundschaft .....	111
<b>Die bürgerliche Öffentlichkeit und ihre modernen Wurmfortsätze</b>	
<b>WikiLeaks und die anderen – Herrschaft einfach weginformiert.</b> .....	115
Das ganz normale Nachrichtengeschäft: Kritische Informationsvermittlung und Produktion von Verständnis .....	115
Enthüllungsjournalismus der alten Art – der gemeinschaftsbildende Nutzen von Skandalen .....	119
Die Helden der Vierten Gewalt und ihr Selbstbewusstsein .....	121
Das virtuelle Gemeinwesen und die Freiheit der Communities .....	122
Das virtuelle Gemeinwesen als herrschaftskritischer Maßstab für gute Regierung – Verschwörung als Regierungshandeln .....	125
Das Imperium schlägt zurück .....	129

## Chronik – Kein Kommentar!

(1) Demokratisches Auslandsjournal . . . . .	5
14. - 20. Dezember 2010, Weißrussland . . . . .	5
22. Dezember, Ukraine . . . . .	8
24. Dezember, Argentinien . . . . .	9
27. Dezember, China . . . . .	9
28. Dezember, Venezuela . . . . .	10
31. Dezember, Russland . . . . .	11
12. Januar 2011, Deutschland . . . . .	12
26. Januar - 12. Februar, Demokratie für Ägypten Von der Revolution lernen . . . . .	13
1. Das Volk hat seine Lethargie überwunden. . . . .	13
2. Was man über Diktatoren wissen sollte . . . . .	16
3. Die unverzeihlichen Fehler des Westens . . . . .	17
4. Was sich niemals ändert: Unsere Interessen . . . . .	18
5. Freie Wahlen, aber richtig! . . . . .	19
(2) Spendierhosen für gewerkschaftliche Zurückhaltung beim Lohn . . . . .	20
(3) Neues aus der vordersten Front der Feinbildpflege: Zwei BILD-Reporter landen im iranischen Knast – und in BILD auf Seite eins! . . . . .	22
(4) Die Wahloffensive der GRÜNEN im Wahljahr 2011 Deutschland besser regieren mit der „Gemeinwohlpartei“: Politökonomisch „nachhaltiger“ – demokratisch „engagierter“ . . . . .	26
Das grüne Gemeinwohl 1: Besser wirtschaften mit dem „Nachhaltigkeitsstandort“ D . . . . .	28
Das grüne Gemeinwohl 2: Demokratisch besser regieren mit dem Leitbild des „engagierten Bürgers“ . . . . .	32
(5) Neujahrsansprache 2011: So mag Merkel ihr Volk . . . . .	35
Bilanz und Ehrung . . . . .	35
Ausblick und Ermunterung . . . . .	37
(6) Wie man über einen Terroranschlag auch berichten kann: Das Moskauer Attentat liefert deutschen Journalisten jede Menge Salz für die „russische Wunde“ . . . . .	38
Moskauer Flughafen: Für Terroristen ein „Spaziergang“ . . . . .	38
. . . mitten durch den „Polizeistaat“ . . . . .	39
Führungsstärke? Nichts dahinter! . . . . .	39
Die „kaukasische Spur“ führt . . . zum Kreml . . . . .	40
Leserbrief	
Sind die marxistischen Kritiker der Moral nicht selbst die größten Moralisten? . . . . .	42
Antwort der Redaktion . . . . .	42